



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2016

### 3,666: Peter Curtius-Seminar: Nachhaltiges Unternehmertum

ECTS-Credits: 2

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (70%)

Dezentral - aktive Teilnahme (30%)

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,666,1.00 Peter Curtius-Seminar: Nachhaltiges Unternehmertum](#) -- Deutsch -- [Meynhardt Timo](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

##### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

#### Veranstaltungs-Inhalt

"Nachhaltigkeit" ist eines der grossen Schlagwörter unserer Zeit. Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise geniesst dieses Thema eine noch grössere Aufmerksamkeit. Die Auffassungen darüber, was darunter sinnvollerweise verstanden werden soll, gehen jedoch weit auseinander. Geht es um die Überwindung kurzfristigen Denkens, geht es um Generationengerechtigkeit oder auch um die Frage der Balance zwischen unterschiedlichen Interessen?

In der kommenden Veranstaltung steht die Frage im Mittelpunkt, welche Rolle der seit 2014 in der Schweiz verfügbare und auch für Deutschland 2015 vorliegende "GemeinwohlAtlas" ([www.gemeinwohl.ch](http://www.gemeinwohl.ch) bzw. [www.gemeinwohlatlas.de](http://www.gemeinwohlatlas.de)) für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Art des Wirtschaftens spielen könnte und sollte. Insbesondere soll diese durch die Bevölkerung erstellte Bewertung von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und NGO genutzt werden, um einzelne Fragen zu vertiefen. Zum Beispiel: Wie hängen Nachhaltigkeit und Gemeinwohl zusammen? Wie ist erklärbar, dass der Markenwert und der Gemeinwohlwert eines Unternehmens auseinanderfallen oder gar negativ korrelieren? Inwiefern haben Genossenschaften in der Schweiz hier einen "Vorteil"? Kann man den Beitrag zum Gemeinwohl eines Fussballklubs mit dem einer Regierung vergleichen? Zahlt sich eine Investition in das Image eines Unternehmens aus? Neben dieser analytisch geprägten Zugangsweise zur Thematik werden wir im Seminar auch den Dialog mit Unternehmen und deren Sichtweisen kennenlernen. Es besteht die Möglichkeit, an der hochkarätigen Preisverleihung eines gemeinwohlorientierten Start-up Awards und einer Buchvorstellung ("Freiheit und Gemeinwohl") an der HHL in Leipzig teilzunehmen (Kosten werden übernommen). Die Studierenden lernen im Seminarverlauf aktuelle Fallstudien (z.B. FC Bayern München) und weitere methodische Zugänge kennen (z.B. Gemeinwohlpypamide, Public Value Scorecard). Was sind Beweggründe und Erfahrungen bei den Anwendern? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Ausbildung künftiger Führungskräfte? Im Seminar werden diese Fragen vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen und einer Analyse aktueller Beispiele diskutiert. Integriert in die akademische Auseinandersetzung sollen die Studierenden auch ihre persönliche Haltung im Dialog mit eingeladenen Praktikern reflektieren.

**Das Seminar ist eine Kooperation zwischen der HSG und der Peter Curtius Stiftung.**



## Veranstaltungs-Struktur

**Vor dem Blockseminar:** In einer Einführungsveranstaltung vor dem Blockseminar werden erste theoretische Grundlagen vorgestellt und die Seminarthemen für die Gruppenarbeit verteilt.

**Im Blockseminar\*:**

Im Seminar werden abwechselnd zwischen Theorie und Praxis konkrete Beispiele vorgestellt und anhand allgemeiner Literatur kritisch diskutiert. Die Exkursion wird integriert.

\*Es gelten jeweils die aktuellen Zeitangaben von Stundenplan online.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**.

## Veranstaltungs-Literatur

Meynhardt, Timo: Nachhaltigkeit - Kein Thema!: Fallstudien aus der Unternehmenspraxis. Wiesbaden : Springer Fachmedien, 2014.

Meynhardt, Timo: Werkzeugkiste: 37. Public Value Scorecard (PVSC). In: OrganisationsEntwicklung. Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management 2013 (2013), Nr. 4, S. 79-83.

Meynhardt, Timo: Public Value : Organisationen machen Gesellschaft. In: OrganisationsEntwicklung. Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management 2013 (2013), Nr. 4, S. 4-7.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prof. Dr. Timo Meynhardt ist Managing Director des CLVS-HSG und Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der HHL Leipzig Graduate School of Management

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfung-Teilleistung (1/2)

**Prüfungs-Zeitpunkt und -Form**

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (70%)

**Bemerkungen**

--

**Hilfsmittel-Regelung**

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu



erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2015), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl., 4. Druck). Aarau: Sauerländer).

- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2014), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (5. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

#### Hilfsmittel-Zusatz

--

#### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

#### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - aktive Teilnahme (30%)

#### Bemerkungen

--

#### Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

#### Hilfsmittel-Zusatz

--

#### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

## Prüfungs-Inhalt

Wird im Seminar bekannt gegeben.

## Prüfungs-Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.



### Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 25. August 2016
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. Oktober 2016
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 07. November 2016

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.